



Presseinformation

Pressekontakt IKEA: Uwe Blümel
☎ +43 1 69000 16110
presse.postfach.at@ingka.ikea.com

Vösendorf, 17. Juni 2021

World Refugee Day:

IKEA vereint weltweit Kräfte für die Integration von Geflüchteten

Die Ingka Gruppe kündigt im Zuge des Weltflüchtlingstages an, die bereits erfolgreich laufende Initiative „Skills for Employment“ weiter auszubauen: Bis 2022 sollen weltweit mindestens 2.500 Geflüchtete unterstützt werden. Ein Ziel, das IKEA Österreich in Zusammenarbeit mit dem AMS und NGOs unterstützt: Im Geschäftsjahr 2021 wurden bereits 37 Personen mit Fluchthintergrund in das Unternehmen aufgenommen.

Integration, Inklusion und Gleichberechtigung sind feste Bestandteile der IKEA Unternehmensgrundsätze. So verfolgt die Ingka Gruppe langfristig das Ziel, bis zum Jahr 2022 insgesamt 2.500 Geflüchtete in 30 Ländern dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten auszubauen und eine Beschäftigung innerhalb oder außerhalb von IKEA zu finden. Im Zuge der Initiative „Skills for Employment“ erhalten geflüchtete Personen durch Berufsausbildungen und Sprachkurse Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Das Projekt begleitet IKEA bereits seit dem Geschäftsjahr 2021 und läuft noch bis 2023.

„Der private Sektor spielt eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung von dem wirtschaftlichen Potenzial von Geflüchteten. Gemeinsam wollen wir einen bedeutenden Beitrag zur Gemeinschaft und Gesellschaft leisten“, betont Nicole Steger, Diversity Inclusion Equality Leader bei IKEA Österreich. „Ziel ist es, den Weg zu weisen und andere Unternehmen zu inspirieren, sich uns anzuschließen.“

Starkes Engagement in Österreich

Auch IKEA Österreich möchte geflüchteten Personen – sowohl auf beruflicher als auch auf privater Ebene – eine Perspektive bieten und sie auf ihrem Weg in ein erfolgreiches Berufsleben unterstützen. Das global gesetzte Ziel, insgesamt 27 Flüchtlinge aufzunehmen, hat IKEA Österreich nicht nur bereits erreicht, sondern auch übertroffen. „Als Unternehmen spielen wir eine wesentliche Rolle, Geflüchteten eine Chance zu geben. Deshalb freut es uns sehr, dass wir dieses Jahr bereits 37 geflüchtete Personen aus Somalia, Syrien, Afghanistan und dem Iran bei IKEA in Form von Festanstellungen und Praktikumsplätzen aufnehmen konnten“, so Alpaslan Deliloglu, Country Manager und Chief Sustainability Officer bei IKEA Österreich.

Nicht nur in fast allen bestehenden österreichischen Standorten ist es gelungen, Geflüchtete in den Arbeitsalltag des Unternehmens zu integrieren, sondern auch im Zuge der Neurekrutierung für den neuen IKEA Wien Westbahnhof als Teammitglieder zu gewinnen. Durch die Initiative „Skills for Employment“ verfolgt das Unternehmen nicht nur arbeitsmarktpolitische Interessen: „Wir wollen Vorurteilen gegenüber Menschen mit Flüchtlingshintergrund und bestehenden Stereotypen innerhalb der Gesellschaft



Presseinformation

Pressekontakt IKEA: Uwe Blümel
☎ +43 1 69000 16110
presse.postfach.at@ingka.ikea.com

entgegenwirken, denn wir wissen, dass jeder Mensch Potenziale und Talente besitzt, die für uns wichtig sind“, erklärt Steger.

Hoher Wert für Wirtschaft und Gesellschaft

Bereits seit 2014 arbeitet der schwedische Möbelkonzern mit geflüchteten Menschen zusammen, die ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und des gesellschaftlichen Engagements sind. Um geflüchtete Personen auch in Zukunft weiterhin erfolgreich unterstützen zu können, vergibt die [IKEA Foundation](#) bis Ende 2025 Zuschüsse in der Höhe von 100 Millionen Euro für Programme, die Geflüchteten in ihren Aufnahmелändern dabei helfen sollen, ihre Einkommen zu verbessern. Zudem hat die IKEA Foundation bereits 30 Millionen Euro in ein urbanes Ankerprogramm für die Schaffung einer Lebensgrundlage für Geflüchtete in Kenia und Uganda investiert und unterstützt Geflüchtete in der ländlichen Gemeinschaft Dollo Ado, Äthiopien – woraus ab 2022 ein zweites Ankerprogramm in Ostafrika entstehen soll.

Darüber hinaus arbeitet IKEA mit sozialen Unternehmer:innen aus der ganzen Welt zusammen – darunter sind auch Geflüchtete. So hat sich IKEA in der Vergangenheit mit der Jordan River Foundation – einem Sozialunternehmen, das Textilien für den schwedischen Möbelhersteller produziert – zusammengetan. Dabei werden die Produkte von lokalen Handwerker:innen sowie geflüchteten Frauen gefertigt und haben dazu beigetragen, Einkommensmöglichkeiten für 250 Frauen zu schaffen. Auch der Kissenbezug TILLTALANDE, welcher seit Oktober 2020 in allen IKEA Ländern verkauft wird, ist durch diese Zusammenarbeit entstanden. Die LOKALT Kollektion, die mitunter in Österreich erhältlich ist, besteht ebenfalls aus Kissenbezügen und Decken der Jordan River Foundation.

Über IKEA Österreich

Seit über 40 Jahren ist das schwedische Möbelunternehmen IKEA mittlerweile auch in Österreich vertreten: In 7 Einrichtungshäusern, 1 Planungsstudio, 2 Logistikzentren, 8 Abholstationen und diversen Services, wie z. B. Click & Collect, sorgen rund 3.600 IKEA Mitarbeiter:innen für Inspiration am laufenden Band.

IKEA hat die Vision, einen besseren Alltag für die vielen Menschen zu schaffen, indem wir formschöne, funktionsgerechte, erschwingliche und qualitativ hochwertige Einrichtungsgegenstände anbieten, die mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt produziert wurden. Mit jedem unserer Produkte versuchen wir das Zuhause zu einem noch besseren Platz zu machen.

Dazu gehören auch gesunde und nachhaltige Lebensmittel, die IKEA seinen Kund:innen und Mitarbeiter:innen in den IKEA Restaurants, IKEA Bistros und dem Schwedenshop anbietet. Von nachhaltig beschafften Zutaten bis hin zu fleischlosen Optionen und lokal angebauten Produkten, die gut schmecken und auch besser für den Planeten sind.

Mehr zu IKEA gibt's [hier](#).



Presseinformation

Pressekontakt IKEA: Uwe Blümel

☎ +43 1 69000 16110

presse.postfach.at@ingka.ikea.com



Mit der Initiative „Skills for Employment“ möchte IKEA bis 2022 weltweit mindestens 2.500 Geflüchtete unterstützen.

Fotos in druckfähiger Qualität und aktuelle Presseinfos zum Download im Pressroom von [IKEA.at](https://www.ikea.at) oder auf presse.PRofessional.at.